

## **Komposition zu Brigitte Haslers Video „Irrlichtern“ von Matthias Frommelt**

Vor einiger Zeit hat mich Brigitte Hasler kontaktiert, um mich zu fragen, ob sie Enûma Elish – eine meiner Kompositionen für Orchester – als „Soundtrack“ für das Video „Irrlichtern“ verwenden dürfe. Gemeinsam kamen wir dann auf die Idee, dass es eigentlich noch interessanter wäre, eine massgeschneiderte Musik dafür zu erstellen.

„Irrlichtern“ ist für mich etwas wie ein ästhetisches Lehrstück. Brigitte Hasler gelingt es in ausserordentlicher Weise, die Schönheit hinter den Dingen zu erkennen und sie dem Betrachter zugänglich zu machen. Dieser Ansatz war für mich denn auch der Grundgedanke der Komposition, die dazu entstanden ist. Aus alltäglichen Geräuschen habe ich versucht, mittels technischer Hilfsmittel Klänge zu extrahieren und diese anschliessend miteinander in Harmonie zu bringen.

Die gesamte Komposition dauert an die 33 Minuten und hat eine strenge Gliederung, die ich in „Szenen“ eingeteilt habe. Der Aufbau der Szenen ist dabei immer derselbe: Grundklang – Extraktion – Kombination (mit vorher Extrahiertem). Passend zum runden Raum ist die Installation in Surround ausgeführt, wodurch man eine Klangortung rund um den Abhörplatz erzielen kann.

### **Szene I:**

Grundklang ist hier ein tiefes „E“ des Klaviers. Die darin enthaltenen Obertöne werden mittels eines Equalizers verstärkt. Anschliessend spielen ein Synthesizer und auch das Klavier die so extrahierten Melodien nach. Daraus entsteht dann eine erste Improvisation über dieses so erhaltene Thema.

### **Szene II:**

Den Grundklang dieser Szene habe ich auf dem Mittelstreifen der Autobahn mit Hilfe von Surround-Mikrofonen aufgenommen. Durch die rechts von vorne und links von hinten vorbeisausenden Autos entstehen mit dem Doppler-Effekt (sich nähernde Schallquelle klingt tiefer als sich entfernende) erneut Melodien, die der Synthesizer übernimmt. Die neu entstandenen Klänge werden nun mit dem „Resultat“ der Szene I verknüpft.

### **Szene III:**

Stille. Es handelt sich hierbei um die Surround-Aufnahme eines frisch eingeschneiten Waldes. Ab und zu hören Sie Schnee von den Ästen fallen, Blätter rascheln, Tropfen usw. Ein Teil des Tropfens übernimmt der Synthesizer. Die Stille wird nun mit den vorherigen Szenen kombiniert, indem das Klavier plötzlich nicht mehr zu hören ist. Dafür: die Tropfen.

### **Szene IV:**

Menschengemurmel, ebenfalls als Surround-Aufnahme, stellt hier das Ausgangsmaterial. Mit einem harmonischen Kammfilter werden hier sehr langsam und anfangs sehr subtil Frequenzen entfernt, wobei nur zum „E“ passende Frequenzen übrig bleiben. Die Kombination am Schluss der Szene ist nun die eigentliche Komposition: Alle Extraktionen aus Szene I – IV spielen hier zusammen.

Man könnte also sagen, dass die Komposition erst ganz am Schluss entsteht, die (eventuell wider Erwarten) harmonisch klingt.

Ich danke Brigitte Hasler für ihre aussergewöhnliche Kunst und den schönen Auftrag. Herzlichen Dank auch an das Team vom Gasometer für die Gastfreundschaft und die tatkräftige Unterstützung beim Aufbau.

Matthias Frommelt, November 2008